Eine Kommission des
Schweizerischen Städteverbands

ZORA

ZENTRUM ÖFFENTLICHER RAUM

CENTRE DE L'ESPACE PUBLIC

CENTRO SPAZIO PUBBLICO

Ein Schweizer **Think Tank** für die Zukunft des **öffentlichen Raums**

Die **Kernthemen** von **ZORA**

Strategien, Management und Wirkungskontrollen

Bewilligungen, Normen und Regeln

Umwelt und Klima

Nutzungskonflike

Planung und Nutzung

Partizipation und Kommunikation

Gemeinsam für den **öffentlichen Raum**

Städte werden immer dichter: Immer mehr Menschen müssen sich immer weniger Platz teilen. Hier kommen alle Generationen mit vielfältigen Lebensstilen und Erfahrungen zusammen. So unterschiedlich die Nutzerinnen und Nutzer sind, so vielseitig sind die öffentlichen Räume.

Das zentrale Kriterium für öffentliche Räume ist die Zugänglichkeit für alle. Neue Arbeitswelten, Strukturwandel im Handel, veränderte Mobilität, ökologische und klimatische Anforderungen, Zielkonflikte zwischen der Bevölkerung und diversen Nutzungen sind Themen, die im Dialog ausgehandelt werden müssen. Dabei tauchen Fragen zur Veränderung, Entwicklung und zu Prozessen auf. Antworten auf solche Fragen werden schweizweit und international in Städten und Gemeinden diskutiert.

Bei ZORA tauschen Städte und Gemeinden ihre Erfahrungen aus und suchen Lösungen auf die aktuellen Herausforderungen.

Wissen sammeln, **verbreiten und vernetzen**

ZORA ist eine Kommission des Schweizerischen Städteverbands, in dem sich Städte zu unterschiedlichen Themen des öffentlichen Raums zusammengeschlossen haben.

Die Arbeit der Kommission soll Impulse für die Entwicklungen in den Städten und Gemeinden geben.

ZORA arbeitet interdisziplinär und tauscht **Erfahrungen** aus.

Im Fokus des Austauschs steht:

- Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch
- Vernetzung und Koordination
- Erarbeitung von Grundlagen und Fragestellungen
- Auslösen von Forschungsarbeiten
- Kommunikation

Öffentlicher Raum:
Eine schöne Herausforderung

Die öffentlichen Räume in den Städten stellen einen zentralen Faktor für die Lebens- und Aufenthaltsqualität dar. In ihnen überlagern sich die Bedürfnisse und Nutzungsansprüche der Menschen. Ihren Grundfunktionen und den veränderten gesellschaftlichen, ökologischen, klimatischen, verkehrlichen, sozialen wie auch finanziellen Anforderungen ist Rechnung zu tragen.

Der Standortwettbewerb steigert die **Bedeutung des öffentlichen Raums.**

Die in ZORA organisierten Städte werden häufig mit unerwarteten dynamischen Entwicklungen konfrontiert. Der erfolgreiche Umgang mit den Veränderungen und Zukunftstrends setzt eine vernetzte, interdisziplinäre Zusammenarbeit voraus und erfordert eine vielschichtige Betrachtung, da unterschiedliche Verantwortlichkeiten zum Tragen kommen: Die zuständigen Verwaltungsstellen wie Stadtgärtnerei, Polizei, Kinder- und Jugendarbeit, Stadtreinigung, Stadtentwicklung, die Bewilligungsbehörde, Hoch- und Tiefbau, Verkehrsplanung, Marktwesen, Eventmanagement, Umweltamt etc. arbeiten an den Schnittstellen der Bedürfnisse. Zentrale Aufgabe ist es, die unterschiedlichen Ansprüche auszuhandeln und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, wie die knappe Ressource «öffentlicher Raum» gerecht verteilt werden kann.

Dezember 2021

Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere

Kontakt

Zentrum öffentlicher Raum, ZORA

Tom Steiner, Geschäftsführer
c/o Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Werftestrasse 1
Postfach 2945
6002 Luzern

Telefon 041 367 49 29

info@zora-cep.ch
www.zora-cep.ch

ZORA

Eine Kommission des
Schweizerischen Städteverbands